Alltagssprache – Bildungssprache

Emotion - Sachlichkeit

Erkenntnisse von Deutsch, 28.11.:

Wir unterscheiden zwischen

1. Alltagssprache/Umgangssprache -> hat in keiner Textsorte etwas verloren: „ganz viel“, „komisch“, „Sachen“ und auch emotionale Äußerungen verwenden wir nicht.

2. Bildungssprache -> ist sachlich, nüchtern, „gewählt“. So sprechen wir nicht, aber wir schreiben so.

Sprache, Aufbau und Struktur des Leserbriefs. -> Unterlagen vom 25.11.

Zusätzliche Unterschiede:

* Der Leserbrief: Leserbrief ist emotionaler, hat „alltagstaugliche“ Sprache, er bringt klar die eigene Meinung zum Ausdruck und appelliert stark.
* Der Kommentar hat stärkere argumentative Elemente, er ist distanzierter, will aber natürlich eine Botschaft vermitteln.
* Die Erörterung hat kaum emotionale Elemente. Sie ist klar, logisch, sachlich und genau. Sie lebt von Argumenten. Alltagssprache ist verboten.